

Sicherheitsdatenblatt



Erweiterte Nährstoffe Voodoo-Saft

Abschnitt Identifizierung1.

GHS-Produktidentifikator	: Erweiterter Nährstoffe Voodoo-Saft
Andere Mittel zur Identifizierung	: Produkt-Code: 5452 Formel Code: 002A
Empfohlene Verwendung des Chemikalien und Verwendungsbeschränkungen	: Eine Mischung aus nützlichen Mikroorganismen für gesunde und dichtes Pflanzenwurzelwachstum Verwendung in allen Arten von Kultursubstraten. Nicht als Lebens- oder Futtermittel in irgendeiner Form zu verwenden.
Angaben zum Lieferanten/Hersteller	: Fortgeschrittene Nährstoffe Ltd. 109-31063 Wheel Ave. Abbotsford, BC Kanada V2T6H1 Telefon: (877) 604-8637 E-Mail: info@advancednutrients.com

Abschnitt Gefährdungsermittlung2.

Notfall-Telefonnummer	: 24-Stunden-Transport-Notfallnummer - CHEMTREC 1-800-424-9300 USA, Kanada, International
------------------------------	---

GHS-Einstufung des Stoffes/Gemisches	: Weder das Gemisch noch seine Hauptbestandteile sind in (a) die CLP/GHS-Datenbank (Tabelle 3.1 und 3.2 von Anhang VI der CLP-Verordnung) und (b) die OSHA-Gesetze und -Vorschriften (29 CFR - Subpart 1910 Z: Tabelle Z-1 bis Z-3) als Gefahrstoffe.
GHS-Kennzeichnungselemente	
Piktogramm-Symbol	: Nicht anwendbar.
Signalwort	: Kein Signalwort.
Erklärung zur Gefährdung	: Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
Vorsorglicher Hinweis	
Allgemein	: Vor Gebrauch Etikett lesen. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Wenn ärztlicher Rat erforderlich ist, halten Sie den Behälter oder das Etikett des Produkts bereit.
Prävention	: Nach der Handhabung die Hände gründlich waschen. Nicht essen, trinken oder rauchen, wenn Sie dieses Produkt verwenden.

Antwort	: Beim Auftreten von Haut- oder Augenreizungen ärztlichen Rat einholen. Bei Augenkontakt: einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen.
Lagerung	: An einem kühlen und trockenen Ort aufbewahren.
Entsorgung	: Inhalt und Behälter gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen lokale, regionale, nationale und internationale Vorschriften.

Andere Gefährdungen (nicht abgedeckt das GHS) : Keine bekannt.

Abschnitt Zusammensetzung/Informationen3. über Inhaltsstoffe

Substanz/Gemisch : Gemisch
Chemische Identität : Nicht verfügbar
Gebräuchlicher Name/Synonym : Nicht verfügbar
CAS-Nummer und andere eindeutige Identifikatoren : Nicht anwendbar
Verunreinigungen und Stabilisierung Zusatzstoffe : Nicht anwendbar

Name des Inhaltsstoffs	CAS Nummer	% (w/w)	Klassifizierung nach zu OSHA-Gesetzen und -Vorschriften
Es sind keine Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem derzeitigen Kenntnisstand des Lieferanten und in den geltenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltgefährdend eingestuft sind und sind daher in diesem Abschnitt zu melden.			

Die Identität der Inhaltsstoffe und ihr genaues Verhältnis in der Mischung sind ein geschütztes Geschäftsgeheimnis (geschützt durch das Gesetz über vertrauliche Geschäftsinformationen - CBI) und sind nach dem derzeitigen Kenntnisstand des Herstellers und in der geltenden Konzentration nicht gesundheits- oder umweltgefährdend.

Abschnitt Erste-Hilfe-Maßnahmen4.

Beschreibung der erforderlichen Maßnahmen

Selbstschutz von Ersthelfern : Ein besonderer Schutz ist nicht erforderlich.

Allgemeine Informationen : Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Im Falle von Unfall oder Unwohlsein, sofort einen Arzt aufsuchen.

Einatmen : Bringen Sie das Opfer an die frische Luft und halten Sie es in einer ruhigen Position
bequem zu atmen. Beim Auftreten von Symptomen
ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen .

Hautkontakt

: Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser spülen. Arzt aufsuchen
Aufmerksamkeit, wenn Symptome auftreten.

Augenkontakt

: Augen sofort mit reichlich Wasser ausspülen, gelegentlich Heben Sie die oberen und unteren Augenlider an. Prüfen Sie, ob Kontaktlinsen vorhanden sind und entfernen Sie diese. Bei Reizung ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Verschlucken

: Mund mit Wasser ausspülen. Opfer an die frische Luft bringen und
in einer für die Atmung angenehmen Position ruhen lassen. Kein Erbrechen herbeiführen, es sei denn, dies wird vom Arzt angeordnet.

Personal. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Wichtigste Symptome/Wirkungen, akut und verzögert:

- Einatmen** : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
- Hautkontakt** : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
- Augenkontakt** : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
- Verschlucken** : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Hinweis auf sofortige ärztliche Hilfe und erforderliche Spezialbehandlung:

- Hinweise für den Arzt** : Symptomatisch behandeln.
- Spezifische Behandlungen** : Keine spezifische Behandlung.

Siehe auch toxikologische Informationen (Abschnitt 11).

Abschnitt Brandbekämpfungsmethoden5.

- Geeignete Löschmittel** : Verwenden Sie ein für das Feuer geeignetes Löschmittel.
- Ungeeignete Löschmittel Medien** : Keine bekannt.
- Besondere Gefährdungen durch die Chemie** : Keine besondere Brand- oder Explosionsgefahr.
- Besonderer Schutz Ausrüstung für Feuerwehrleute** : Feuerwehrleute dürfen den Bereich betreten, wenn ein umluftunabhängiger Atemschutz Atemschutzgerät (SCBA) und ein Vollgesichtsschutzgerät getragen wird.
- Besonderer Schutz Vorsichtsmaßnahmen für Feuerwehrleute** : Ein besonderer Schutz ist nicht erforderlich.

Abschnitt Maßnahmen bei unbeabsichtigter6. Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

- Für Personal, das nicht zu Notfällen gerufen wird** : Legen Sie eine geeignete persönliche Schutzausrüstung an.
- Für Notfälle Personal** : Wenn Spezialkleidung für den Umgang mit dem verschütteten Produkt erforderlich ist, Beachten Sie alle Informationen in Abschnitt 8 über geeignete und ungeeignete Materialien. Siehe auch die Informationen unter "Für Nicht-Notfallpersonal".

**Vorsichtsmaßnahmen für
die Umwelt**

: Vermeiden Sie die Ausbreitung von verschüttetem Material und den Kontakt mit Böden, Gewässern, Abflüssen und Kanalisationen. Informieren Sie die zuständigen Behörden, wenn das Produkt eine Umweltverschmutzung verursacht hat (Kanalisation, Wasserwege, Boden oder Luft).

Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

Kleines Leck

: Leck stoppen, wenn keine Gefahr besteht. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Eindringen in Abwasserkanäle, Wasserläufe, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Verschüttetes Wasser in eine Kläranlage leiten oder wie folgt vorgehen. Verschüttetes Material mit nicht brennbarem, saugfähigem Material, z. B. Sand, Erde, Vermiculit oder Kieselgur, eindämmen und in einen Behälter für

Großes Leck	<p>Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften (siehe Abschnitt 13). Über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für Notfallkontaktinformationen und Abschnitt 13 für die Abfallentsorgung.</p> <p>Leck stoppen, wenn keine Gefahr besteht. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Eindringen in Abwasserkanäle, Wasserläufe, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Verschüttetes Wasser in eine Kläranlage leiten oder wie folgt vorgehen. Verschüttetes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material, z. B. Sand, Erde, Vermiculit oder Kieselgur, eindämmen und in einen Behälter zur Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften geben (siehe Abschnitt 13). Über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen. Anmerkung: siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen für Notfälle und Abschnitt 13 für die Abfallentsorgung.</p>
--------------------	--

Abschnitt Handhabung7. und Lagerung

Vorkehrungen zur sicheren Handhabung

Beratung zu allgemeinen Hygiene	<p>: Essen, Trinken und Rauchen sollten in den folgenden Bereichen verboten sein wo dieses Material gehandhabt, gelagert und verarbeitet wird. Die Arbeitnehmer sollten sich vor dem Essen, Trinken und Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Weitere Informationen zu Hygienemaßnahmen siehe auch Abschnitt 8.</p>
Schutzmaßnahmen	<p>: Anlegen einer geeigneten persönlichen Schutzausrüstung (siehe Abschnitt 8).</p>
Bedingungen für eine sichere Lagerung und eventuelle Inkompatibilitäten	<p>: In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften lagern. Im Original aufbewahren Behälter vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren, entfernt von unverträglichen Materialien (siehe Abschnitt 10) sowie Speisen und Getränken. Behälter bis zur Verwendung fest verschlossen und versiegelt halten. Geöffnete Behälter sind sorgfältig wieder zu verschließen und aufrecht zu halten, um ein Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern lagern. Geeignete Behälter verwenden, um eine Verunreinigung der Umwelt zu vermeiden.</p>

Abschnitt Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche8.

Schutzausrüstung

Kontrollierte Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz	:	Keine.
Biologische Grenzwerte	:	Keine.
Geeignete Technik kontrolliert	:	Keine besonderen Anforderungen an die Belüftung. Gut allgemein Die Belüftung sollte ausreichend sein, um die Exposition der Arbeitnehmer gegenüber luftgetragenen Schadstoffen zu kontrollieren.

Begrenzung der Umweltexposition	: Die Emissionen aus der Belüftung oder den Arbeitsgeräten sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzvorschriften entsprechen.
Individuelle Schutzmaßnahmen	
Hygienemaßnahmen	: Nach der Handhabung Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen chemische Produkte, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch sowie am Ende der Arbeitszeit. Stellen Sie sicher, dass sich Augenspülstationen und Sicherheitsduschen in der Nähe des Arbeitsplatzes befinden.
Persönliche Schutzausrüstung Ausrüstung (PSA)	: PSA sollte in Verbindung mit anderen Kontrollmaßnahmen verwendet werden Maßnahmen, einschließlich technischer Kontrollen, Belüftung und Isolierung. Siehe Abschnitt 5 (Brandbekämpfungsmaßnahmen) des Sicherheitsdatenblatts für spezielle Hinweise zur Brand-/Chemikalienschutz-ausrüstung.
Auge/Gesicht Schutz	: Schutzbrillen, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten verwendet werden, wenn eine Risikobewertung zeigt, dass dies notwendig ist, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden.
Schutz der Haut	: Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die den Anforderungen einer Beim Umgang mit chemischen Produkten sollte stets eine zugelassene Schutzausrüstung getragen werden, wenn eine Risikobewertung dies als notwendig erweist. Persönliche Schutzausrüstung für den Körper sollte auf der Grundlage der

Abschnitt Physikalische 9.und chemische Eigenschaften

	von einem Spezialisten genehmigt werden. Angemessenes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen sollten auf der Grundlage der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Risiken ausgewählt und vor dem Umgang mit diesem Produkt von einem Fachmann genehmigt werden.
Atemwege Schutz	: Unter normalen Einsatzbedingungen nicht erforderlich.
Thermische Gefährdungen	: Keine.

Erscheinungsbild (physischer Zustand)	: Hellbraun, undurchsichtig, flüssig.
Geruch	: Geruchsneutral
Geruchsschwelle	: Nicht verfügbar
pH-Wert	: 5.6 bis 6.1
Schmelzpunkt/Gefrieren Punkt	: 0°C (32°F)
Anfangssiedepunkt und Siedebereich	: 100°C (212°F)
Flammpunkt	: Nicht verfügbar

Verdampfungsrate	: Nicht verfügbar
Entflammbarkeit (fest, gasförmig)	: Nicht brennbar
Obere/untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen	: Nicht anwendbar
Dampfdruck	: Nicht verfügbar
Dichte des Dampfes	: Nicht verfügbar
Relative Dichte	: 1.002 g/ml
Löslichkeit (ies)	: Mit Wasser mischbar.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Nicht verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	: Nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur	: Nicht verfügbar
Viskosität	: Nicht verfügbar

Abschnitt Stabilität10. und Reaktivität

Reaktivität	: Für dieses Produkt oder seine Bestandteile liegen keine spezifischen Testdaten zur Reaktivität vor.
Chemische Stabilität	: Das Produkt ist stabil.
Möglichkeit einer gefährlichen Reaktionen	: Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen können gefährliche Reaktionen werden nicht auftreten.
Zu vermeidende Bedingungen	: Vor dem Einfrieren schützen. Kontakt mit der Haut, den Augen oder Verschlucken.
Unverträgliche Materialien	: Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Materialien: reduzierende Stoffe, organische Stoffe, Metalle und Säuren.
Gefährliche Zersetzung Produkte	: Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen können gefährliche Es sollten keine Zersetzungsprodukte entstehen.

Abschnitt Toxikologische11. Informationen

Akute Toxizität				
Zutat	Toxizität	Arten	Dosis*	Bemerkung
	Oral LD50	Albino-Ratte	>2000mg/Kg Körpergewicht	Keine Sterblichkeit bei 2000mg/kg
	Einatmen LC50	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar	

*- Dritter Laborbericht	DermaL LD50 ort (Aufführendes Labo	Keine Daten verfügbar ratory, Stillmeadow Inc., April 2018)18,	Keine Daten verfügbar ailable.
Ätzwirkung auf die Haut	Reizung:	/ Es gibt keine Daten av Es gibt	ailable. ailable.
Schwere Augenreizung	auge/:	a keine Daten av	ailable.
Sensibilisierung der	r	Es gibt keine Daten av Es gibt	ailable. ailable.
Atemwege Keimzelle muHaut:		keine Daten av	
agenität:		t	

Karzinogenität	:	Es sind keine Daten verfügbar.
Reproduktionstoxizität	:	Es sind keine Daten verfügbar.
STOT-Einzelexposition	:	Es sind keine Daten verfügbar.
STOT-wiederholte Exposition	:	Es sind keine Daten verfügbar.
Aspirationsgefahr	:	Es sind keine Daten verfügbar.
Die wahrscheinlichen Expositionswege, gesundheitlichen Auswirkungen und Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologische Eigenschaften		
Augenkontakt	:	Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
Einatmen	:	Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
Hautkontakt	:	Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
Verschlucken	:	Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
Verzögerte und unmittelbare Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen bei kurz- oder langfristiger Exposition		
Kurzzeitige Exposition		
Potenziell unmittelbar Auswirkungen	:	Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
Potenziell verzögert Auswirkungen	:	Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
Langfristige Exposition		
Potenziell unmittelbar Auswirkungen	:	Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
Potenziell verzögert Auswirkungen	:	Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
Potenzial Chronische Gesundheit Wirkung	:	Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
Numerische Messungen der Toxizität		
Schätzung der akuten Toxizität		
Mündlich	:	Keine Daten verfügbar.
Einatmen von Dämpfen	:	Keine Daten verfügbar.

Abschnitt Ökologische12. Informationen

Toxizität

Name des Inhaltsstoffs	Ergebnis *	Arten	Expositio n	Referenz
Es sind keine Daten verfügbar.				

Persistenz und Abbaubarkeit	:	Es sind keine Daten verfügbar.
Bioakkumulationspotenzial	:	Es sind keine Daten verfügbar.
Mobilität im Boden	:	Es sind keine Daten verfügbar.
Andere unerwünschte Wirkungen	:	Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Abschnitt Überlegungen zur Entsorgung13.

Methoden der Abfallbeseitigung : Die Entstehung von Abfall sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen und aller Nebenprodukte sollte den Anforderungen der Umweltschutz- und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der regionalen lokalen Behörden entsprechen. Überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte sind über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen zu entsorgen. Abfälle sollten nicht unbehandelt in die Kanalisation entsorgt werden, es sei denn, die Anforderungen aller zuständigen Behörden werden vollständig erfüllt. Verpackungsabfälle sollten recycelt werden. Eine Verbrennung oder Deponierung sollte nur dann in Betracht gezogen werden, wenn ein Recycling nicht möglich ist. Dieses Material und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden. In leeren Behältern oder Auskleidungen können einige Produktreste zurückbleiben. Vermeiden Sie die Ausbreitung von verschüttetem Material und den Kontakt mit dem Boden, Wasserwegen, Abflüssen und Abwasserkanälen.

Verunreinigte Verpackungen : Leere Behälter sollten recycelt oder entsorgt werden durch

Abschnitt Transportinformationen14.

Entsorgungs-, Recycling- oder Rückgewinnungsaktivitäten durchführen, sollten die Informationen im Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts beachten.

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß UN-Modellvorschriften	
UN-Nummer	Dieses Produkt ist ein Gemisch von Bestandteilen, die in Kapitel 3.2 der UN-Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter nicht als "gefährliche Güter" aufgeführt sind.
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
Transportgefahrenklasse(n)	
Gruppe verpacken	
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer	Transport innerhalb des Betriebsgeländes des Benutzers: immer in geschlossenen Behältern transportieren, die aufrecht und sicher stehen. Sicherstellen, dass die Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls zu tun ist. Unfall oder Verschüttung.
Transport in loser Schüttung	Nicht anwendbar (≤ 1000L-Behälter).

Umweltgefahren

Name des Inhaltsstoffs	IMDG	UN	ADR	RID	ADN
------------------------	------	----	-----	-----	-----

	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---

Abschnitt Regulatorische15. Informationen

<p>Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften für das betreffende Produkt</p>	<p>:</p>	<p>Es sind keine spezifischen nationalen und/oder regionalen Vorschriften bekannt, die für dieses Produkt (einschließlich seiner Inhaltsstoffe) gelten.</p>
---	----------	---

Abschnitt Sonstige16. Informationen

Vorbereitet von	: Abteilung für Produktentwicklung, Advanced Nutrients Ltd., Kanada
Datum der Erstellung (d/m/y)	: 09/07/2018
Version	: 6
Datum der Überarbeitung	: 20/04/2020
Überarbeitete Abschnitte	: Abschnitt 1
Wichtige Akronyme:	
ADN	: Das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	: Das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
BW	: Körpergewicht
IATA	: InternationalAirTransportAssociationshipment von Verordnung über gefährliche Güter
IMDG	: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter im Seeverkehr
RID	: Die Verordnung über die internationale Beförderung von Gefährliche Güter im Schienenverkehr

Wichtige Literaturhinweise:

Übereinkommen über den internationalen Eisenbahnverkehr (COTIF) Anhang C - Regelung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID), mit Wirkung vom 1. Januar 2013. Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF). Bern, Schweiz, 2012.

Europäische Chemikalienagentur (ECHA) 2015. Informationen über Chemikalien: Registriert

Stoffe <http://echa.europa.eu/information-on-chemicals/registered-substances>. Online-Datenbank. Abgerufen am März 16, 2015.

Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit Binnenschiffahrt (ADN), einschließlich der beigefügten Verordnungen, gültig ab 1. Januar 2013. Band I und Band II. ECE/TRANS/231 (Vol. I & II). UN-Wirtschaftskommission für Europa - Ausschuss für Binnenverkehr. New York und Genf, 2012.

Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

(ADR), gültig ab dem 1. Januar 2013. Band I und Band II. ECE/TRANS/225 (Vol. I & II). Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa - Ausschuss für Binnenverkehr, New York und Genf, 2012.

Globales Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien. 5th Ausgabe.

ST/SG/AC. 10.30/Rev. 5. Vereinte Nationen, New York und Genf, 2013.

Leitfaden zur Kennzeichnungs- und Verpackungsverordnung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung

1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

(CLP-Verordnung). Europäische Chemikalienagentur, Finnland, 2011.

Band des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) und 1Einfügung2.

Änderung 33-06, Ausgabe.2006 Internationale Seeschiffahrtsorganisation. London, 2006.

OSH Answers Fact Sheets. Kanadisches Zentrum für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

http://www.ccohs.ca/oshanswers/chemicals/oxidizing/oxidizing_hazards.html

Abgerufen am 08. April, 2015.

OSHA-Gesetze und -Vorschriften. Normen für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz CFR: 291910.

<https://www.osha.gov/law-regs.html> Abgerufen am April 15, 2015.

Empfehlungen für den Transport von gefährlichen Gütern - Handbuch der Prüfungen und Kriterien.

5th Auflage. ST/SG/AC. 10/11/Rev. Vereinte 5. Nationen, New York und Genf, 2009.

Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter - Mustervorschriften. 18th Ausgabe.

Band I und II. ST/SG/AC. 10/1/Rev. 18. UN, New York und Genf, 2013.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über

Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG sowie zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. Amtsblatt der Europäischen Union L 353/1. 2008.

Andere : Die hier aufgeführten Daten dienen der Gefahrenkommunikation mit unseren Mitarbeitern, unseren Kunden und deren Mitarbeitern sowie autorisierten Aufsichtsbehörden. Für den vorgesehenen Zweck kann dieses SDB vervielfältigt oder die Daten in eine andere Form übertragen werden.

Hinweis: Die hierin enthaltenen Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt und sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung als korrekt anzusehen. Advanced Nutrients Ltd. übernimmt jedoch keine Gewähr für die Vollständigkeit oder Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Es wird erwartet, dass Personen, die diese Informationen erhalten, ihr unabhängiges Urteilsvermögen einsetzen, um die Angemessenheit für einen bestimmten Zeitraum zu bestimmen. Dementsprechend ist Advanced Nutrients Ltd. nicht für Schäden jeglicher Art verantwortlich, die aus der Verwendung dieser Informationen oder dem Vertrauen auf diese Informationen resultieren. Es werden keine Zusicherungen oder Garantien, weder ausdrücklich noch stillschweigend, bezüglich der Marktgängigkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck oder sonstiger Art gegeben, auf die sich die Informationen beziehen. Die Verantwortung für die Bereitstellung eines sicheren Arbeitsplatzes liegt beim Benutzer. Der Benutzer sollte die hierin enthaltenen Informationen über Gesundheitsgefahren und Sicherheit als Leitfaden betrachten und die für den jeweiligen Betrieb erforderlichen Vorkehrungen treffen, um die Mitarbeiter zu unterweisen und Arbeitsverfahren zu entwickeln.

für ein sicheres Arbeitsumfeld.